

Abfallwirtschaftsbetrieb München
Ihr Abfall – Unsere Verantwortung



Bioabfallsammlung in München: Informationen für Hausmeister*innen



Helfen Sie mit, den natürlichen Kreislauf zu schließen – gut für die Umwelt und stabile Abfallgebühren



**Plastik raus
aus der Biotonne!**

Plastik ist nicht kompostierbar und hat deshalb in der Biotonne nichts verloren!

Kein Plastik in die Biotonne!
Auch keine kompostierbaren Plastikbeutel!

Abfallwirtschaftsbetrieb München 

www.awm-muenchen.de/bioabfallkampagne

Unsere Themen

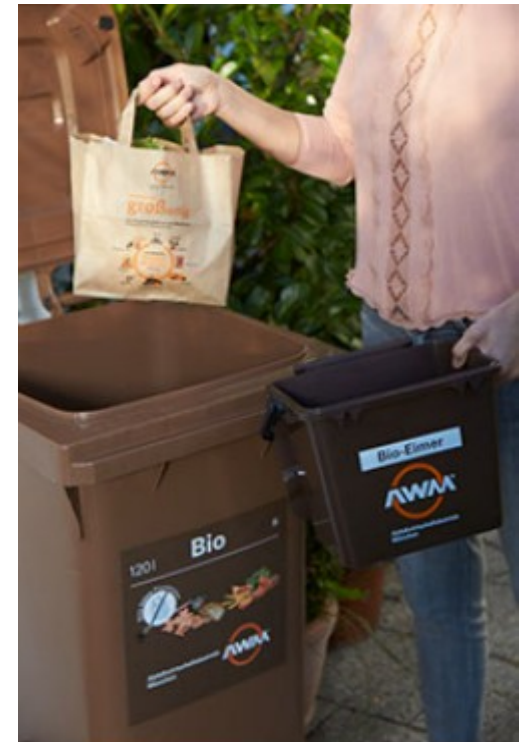
- Die Biotonne
- Unser Ziel: Qualitäts- und Mengensteigerung
- Plastikproblematik:
Aus Plastik wird kein Kompost!
- Bio-Eimer für die Küche
- Infomaterialien, Tonnenaufkleber /
Plakate für Tonnenhäuser
- Wer schaut denn da in unsere Biotonnen...?
- Übersicht Wertstoffhöfe und Entsorgungswege
in München
- Unsere Dienstleistungen für Sie:
Tonnenreinigung, Sperrmüllabhol- und
Standplatzservice



Die Biotonne

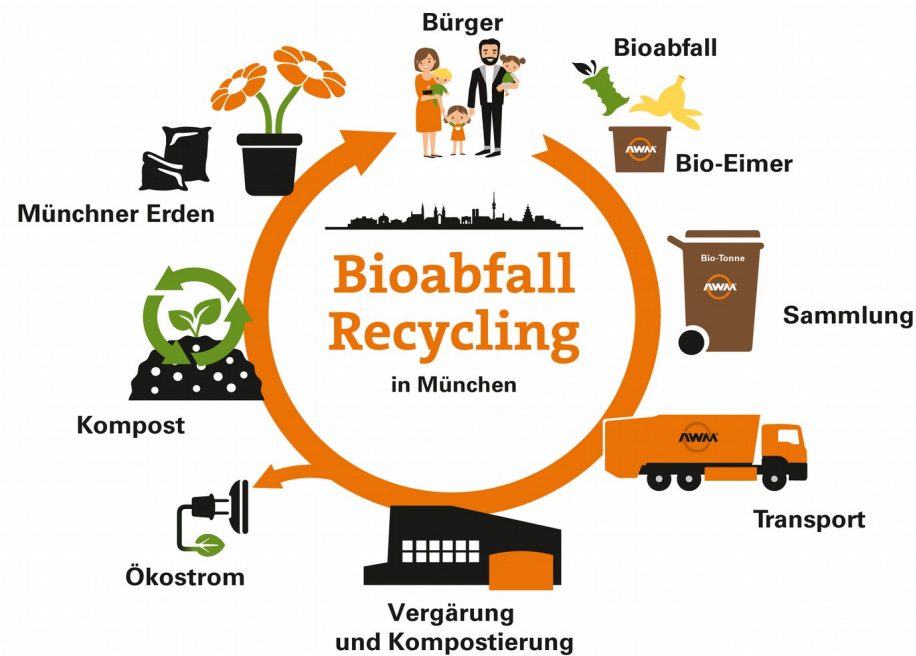
- In die gebührenfreie Biotonne gehören Küchen- und Gartenabfälle (organische Abfälle, auch Fisch- und Fleischreste!)
- Auf der AWM-Homepage gibt es nützliche Tipps für die Biotonne im Sommer und Winter (unangenehme Gerüche, Frost in der Tonne u.v.m.)

Biotonne (Volumen in Litern)	Leerung	Tonnenmaße (B x T x H) in cm
 120	14-täglich	50 x 56 x 100
 240	14-täglich	60 x 75 x 110
2500 Liter Unterflurcontainer 	14-täglich	Unterflurcontainer 



Unser Ziel: Qualitäts- und Mengensteigerung

- Der AWM sammelt in München rund 45.000 t Bioabfälle pro Jahr. Ziel ist neben einer Mengensteigerung vor allem eine **bessere Qualität** des Bioabfalls!



Unser Ziel: Qualitäts- und Mengensteigerung

- In der Restmülltonne landen immer noch rund 40 % organische Abfälle – aus diesen könnte bei richtiger Trennung in der braunen Tonne **Ökostrom, hochwertiger Kompost und Blumenerde** erzeugt werden.
- Der Kompost geht an Ökolandbauer. **Blumenerde** gibt es für die Bürgerinnen und Bürger **an vielen Wertstoffhöfen zu kaufen** – so schließt sich der Kreislauf.
- **Biotonnen sind Pflicht in München:** Im so genannten „Kreislaufwirtschaftsgesetz“ ist seit 2015 geregelt, Bioabfälle von den übrigen Haushaltsabfällen getrennt zu sammeln.



Plastikproblematik: Aus Plastik wird kein Kompost!

- Der gesammelte Bioabfall ist durch **Kunststoffe** - auch so genannte kompostierbare Biobeutel - **stark verunreinigt**.
 - > Notwendigkeit von mehr Aufklärung (Information der Bewohner auch wegen strengerer gesetzlicher Grenzwerte (u.a. „Düngemittelverordnung“))
 - > **Im Extremfall ist der Bioabfall nicht weiter verwertbar!**



Plastikproblematik: Aus Plastik wird kein Kompost!

- **Plastiktüten (auch sogenannte "kompostierbare Biobeutel") gehören nicht in die Biotonne!** "Kompostierbare Biobeutel" aus "Bio"-Kunststoffen brauchen viel zu lange zum Verrotten in unseren Anlagen.
- Wir empfehlen zum Sammeln im Bio-Eimer ein wenig Zeitungspapier, Küchenkrepp oder **unbeschichtete Papierbeutel** (käuflich erhältlich in vielen Drogerie-, Bau- und Supermärkten)



Bio-Eimer zur einfachen und praktischen Bioabfall-Sammlung in der Küche

- Kostenfreie Ausgabe von kleinen **Bio-Eimern** (Inhalt: 7 Liter) für die Küche.

Ausgabestellen:

- Infocenter in der AWM-Zentrale am Georg-Brauchle-Ring 29 in München-Moosach
- Wertstoffhöfe im Münchner Stadtgebiet
- Gebrauchtwarenkaufhaus Halle 2 in Pasing
- Wertstoffmobil
- Bioabfallmobil (Standplätze und Termine unter: www.awm-muenchen.de/bioabfallkampagne)
- **Eine größere Eimer-Anzahl** können Sie über Ihre Hausverwaltung kostenfrei bestellen (ab 10 Stück).



Infomaterialien rund um die Biotonne Plakate für Tonnenhäuschen/Aushänge*

- “Müll trennen – gewusst wie”: **Plakat für das Tonnenhäuschen**, Format DIN A1 auf Forexplatte oder DIN A 4 auch für das Schwarze Brett, laminiert
- **Trenn-Motivationsplakate** (verschiedene Motive) für das Tonnenhäuschen, Format DIN A1 auf Forexplatte



*kostenfrei bestellbar über www.awm-muenchen.de oder wenden Sie sich an Ihre Hausverwaltung! Auf unserer Homepage können Sie sich ebenfalls kostenfrei für den AWM-Abfuhrkalender oder den AWM-Newsletter (Infoservice) registrieren.

Infomaterialien rund um die Biotonne Tonnenaufkleber und Abfalltrennlisten

- **Biotonnenaufkleber** mit Symbolen „was gehört in die Biotonne?“ + Hinweis „**Kein Plastik in die Biotonne!**“
- **Aufkleber** für die Biotonne „**Kein Plastik in die Biotonne!**“ (140 x 140mm)



Infomaterialien rund um die Biotonne Tonnenaufkleber und Abfalltrennlisten

- **Trenn-Motivationsaufkleber** für Bio-, Papier- und Restmülltonnen, verschiedene Motive (300 x 110mm)
- **Abfalltrennlisten** zur Verteilung an Ihre Bewohnerinnen und Bewohner in deutsch und 14 weiteren Sprachen (u.a. türkisch, arabisch, kroatisch) sowie **Bioabfall-Flyer und Mieteranschriften** in deutsch und türkisch



Qualitätskontrolleure

- Um der Plastikproblematik zu begegnen, sind auch sog. „Qualitätskontrolleure“ im Stadtgebiet im Einsatz: Stichprobenartige Prüfung der Biotonnen auf falsche Befüllung.
- Anbringung von gelben Aufklebern auf Biotonne, wenn Tonne leicht verschmutzt (keine Plastikbeutel, 1-4 kompostierbare Biobeutel, vereinzelte Fremdstoffe z. B. Joghurtbecher, Zigarettenschachteln).
- Anbringung von roten Aufklebern auf Biotonne, wenn Tonne stark verschmutzt (ab einem Plastikbeutel, mehr als 4 kompostierbare Biobeutel, überwiegend Fremdstoffe z. B. verpackte Lebensmittel, Restmüll).



Qualitätskontrolleure

- Die Bewohnerinnen und Bewohner erhalten einen Bio-Flyer zur richtigen Bioabfall-Trennung und einen Musterpapierbeutel (im Briefkasten verteilt durch unsere Kontrolleure).
 - > Stark verschmutzte Biotonnen werden kostenpflichtig bei der nächsten Restmüllleerung abgeholt.



Jetzt kommt die Müll-Polizei

Wer einen Müllmann seine Biotonne durchforschen sieht, muss sich keine Sorgen machen – wenn er richtig trennt. Bei Plastik im Biomüll zeigen Kontrolleure Müllsündern ab sofort die Rote Karte. Mit einem neuen Projekt will der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) die Bürger dazu bringen, ihren Biomüll sauber zu halten. Wer nicht folgt, muss zahlen.

VON DANIELA SCHMITT

Rund 44 000 Tonnen Bioabfälle sammelt der AWM jedes Jahr ein. Wertstoffe, aus denen Ökostrom, Kompost und Blumenerde gewonnen werden. Doch die Qualität der Produkte ist in Gefahr: Viele Münchner werfen „Störstoffe“ in die Biotonnen, klagt Michaela Jüngling, stellvertretende Zweite Werkleiterin des AWM. „Keiner will Plastikteilchen in der Blumenerde.“ Die Erde ist bei den Münchnern beliebt: Rund 21 000 Säcke á 45 Liter wurden 2017 an Gartler verkauft.

Um die Qualität halten zu können, gibt es ab sofort stichprobenartige und unangekündigte Kontrollen der Biotonnen. „Wir beginnen



Zu viel Plastik: Dieser Tonne wird der Qualitätskontrolleur des AWM die Rote Karte zeigen.

FOTO: ASTRID SCHMIDHUBER

mit vier Qualitätskontrolleuren in Laim und weiten das Projekt auf die ganze Stadt aus“, sagt Silke Pesik, Marketingbeauftragte beim AWM.

Und so wird geprüft: Bei einer „leichten Fehlbefüllung“ – drei bis vier Plastiksackerl oder Bio-Müllbeutel – wird ein gelber Aufkleber an der

Tonne angebracht und vermerkt, welcher Fremdstoff vorgefunden wurde. Dazu zählen im Übrigen auch kompostierbare Biomüllbeutel.

Denn diese Kunststoffe sind zwar aus nachwachsenden Rohstoffen. Sie zersetzen sich aber viel zu langsam, sodass sich nach der Verrottung im

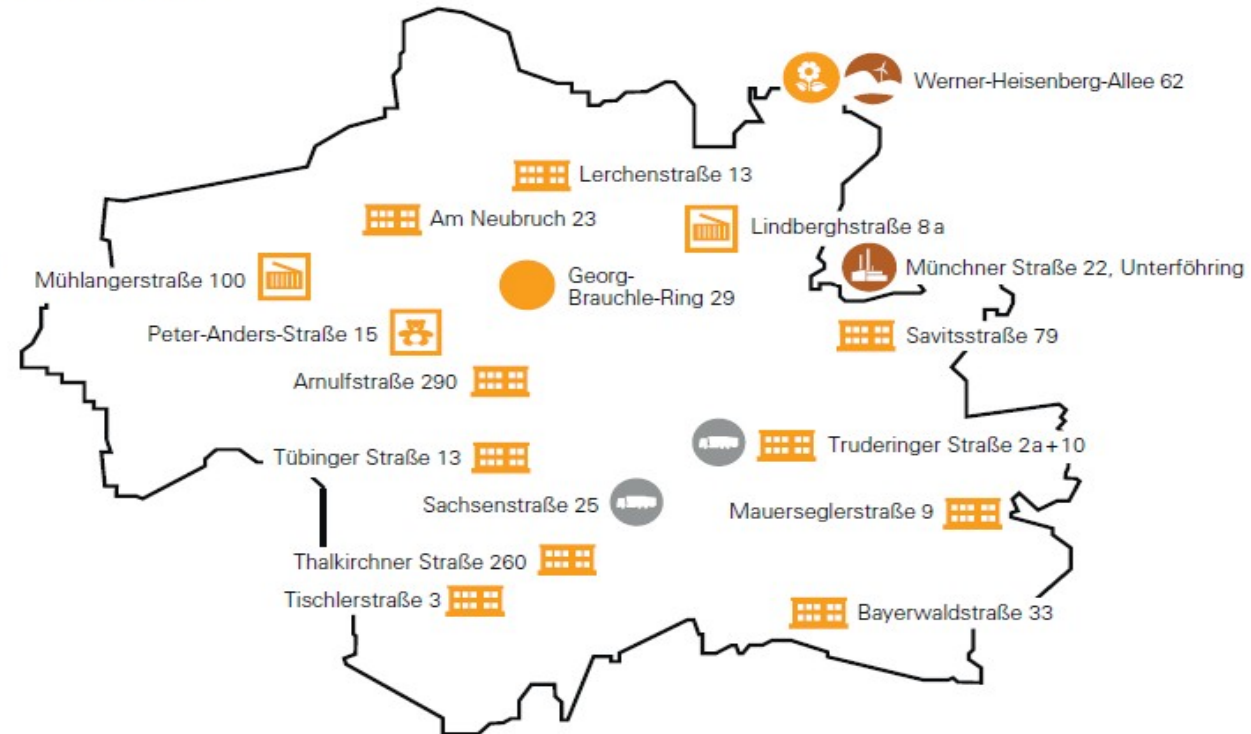
Kompost noch Kunststoffreste befinden. Wer sich unsicher ist, kann sich auch direkt an den AWM wenden – die Info-Nummer ist auf den Aufklebern angegeben. „Wenn sich Hausverwaltungen melden, beraten wir sie gern“, so Pesik.

Während die gelbe Karte eine Warnung ist, müssen Müllsünder bei Rot zahlen. „Eine rote Karte wird auf einer Tonne bei starker Verschmutzung angebracht, wenn mehr als vier grobe Verunreinigungen vorgefunden werden“, so Pesik. Die Abfallgebühr werde nach dem Volumen der Restmülltonne berechnet. In der Gebühr inbegriffen ist die Leerung der Biotonne und der Papiertonne. „Wenn die Biotonne aber stark verunreinigt ist, dann muss man sie als Restmüll werten.“ Und das kostet – pro Leerung werden 5,73 Euro (120-Liter-Tonne) oder 9,66 Euro (240-Liter-Tonne) vom AWM in Rechnung gestellt. „Aber das ist nicht unser Ziel“, so Jüngling. „Organische Abfälle sind ein Schatz, den wir heben wollen, um ihn in der Vergärungsanlage und als Kompost noch viel besser zu verwerten.“

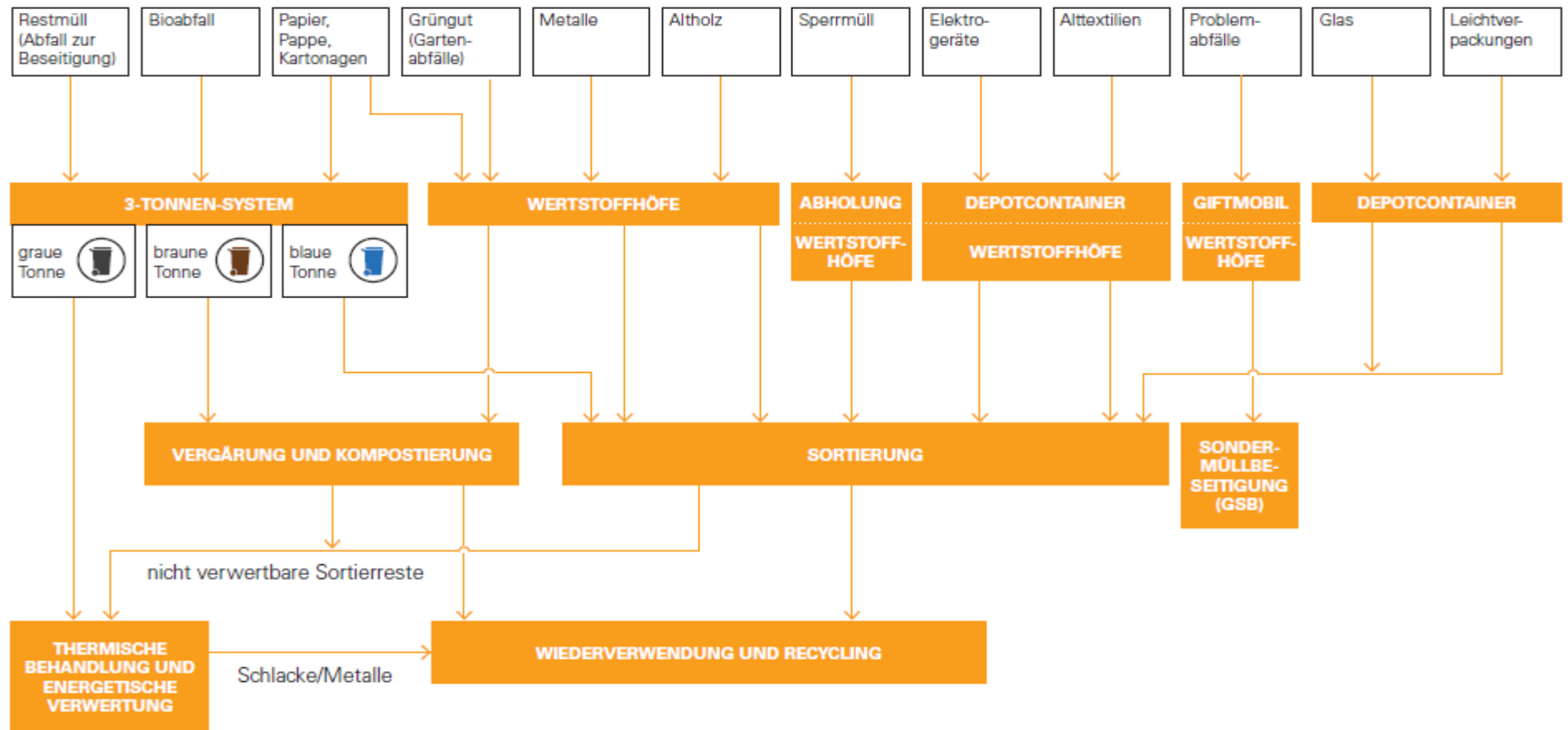
Das AWM-Bioabfallmobil gastiert am 24. September (10 und 15 Uhr) an der Laimer S-Bahn. Dort werden auch kostenlose Bio-Eimer (pro Haushalt einer) verteilt. Infos: www.awm-muenchen.de.

Weitere AWM-Dienstleistungen rund um das Thema „Entsorgung“ Wertstoffhöfe und Standorte

-  AWM-Zentrale mit zwei Betriebshöfen und Kfz-Werkstatt
-  Wertstoffhof
-  Wertstoffhof plus
-  Betriebshof
-  Trockenfermentationsanlage und Erdenwerk
-  Gebrauchtwarenkaufhaus Halle 2
-  Heizkraftwerk Nord
-  Entsorgungspark Freimann



Entsorgungswege in München auf einen Blick



Unsere Dienstleistungen für Sie (gegen Gebühr)

- Tonnenreinigung



- Sperrmüllservice



- Standplatzservice



Tonnenreinigung

Wir reinigen Ihre Tonnen
- einfach und kompetent.

- Problemlose Abwicklung durch Behältertausch
- Einzelaufträge
- Abonnement für zwei Reinigungen (für Sommermonate oder ganzjährig)

Kategorie	Volumen (Liter)	Gebühr (Euro)
Kleintonnen	80, 120, 240	15,00
Großbehälter	770, 1100	47,90

*Preis pro Leerung/Behälter

Für die Hochrechnung des Preises auf ein Jahr bzw. ein Monat werden 52 Kalenderwochen zugrundegelegt.



Standplatzservice*

Unser Serviceteam führt auf Wunsch an Ihren Tonnenstandplätzen folgende Maßnahmen durch:

- Entfernen von Sperrmüll und sperrigen Gegenständen aus den Restmülltonnen
- Entfernen von offensichtlichen Fehlwürfen aus Papiertonnen
- Ausgleichen des Füllkegels bei Papier- und Restmülltonnen
- Verschieben der Tonnen in befüllungsfreundliche Positionen



Weitere Leistungen:

- Kehren des Tonnenstandplatzes
- Das Serviceteam ist einmal wöchentlich als Ansprechpartner vor Ort
- Anbringen und Pflegen der Tonnenaufkleber und Aushänge am Tonnenstandplatz

*Kosten auf Anfrage

Sperrmüllabholservice

Wir bieten Ihnen eine zuverlässige und umweltgerechte Sperrmüllentsorgung.

- **Standardabholung** – wir nennen Ihnen den Abholtermin, Zeitraum zwischen Anmeldung und Abholung circa 4 Wochen. Der Abholtermin wird Ihnen ca. 3 Tage vor der Abholung telefonisch mitgeteilt. Gebühren: 40 Euro Anfahrtspauschale + 15 Euro je Kubikmeter Sperrmüll.
- **Terminabholung** – Sie nennen uns Ihren Wunschtermin, Vorlaufzeit mindestens 14 Tage. Terminwunsch (Datum/Kalenderwoche):
Gebühren: 40 Euro Anfahrtspauschale + 50 Euro Termingebühr + 15 Euro je Kubikmeter Sperrmüll.



Haben Sie noch Fragen, Wünsche oder Anregungen?

- Unser **AWM-Kundencenter** ist Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 14 Uhr für Sie da: 089 / 233-96200 oder per E-Mail: awm@muenchen.de.
- **Wenden Sie sich an Ihre Hausverwaltung.** Diese werden von unserem Hausverwaltungsteam unterstützt!



Vielen Dank.

HERAUSGEBER

Abfallwirtschaftsbetrieb München
Georg-Brauchle-Ring 29
80992 München

www.awm-muenchen.de